

28. August 2015

PRESSEAUSSENDUNG

EURASEAL BAUT FERTIGUNGSTECHNIK AUS: NEUE IMPRÄGNIERANLAGE IN BETRIEB

Die EURASEAL Bt. erhielt im Rahmen des Operativen Programms für Wirtschaftsentwicklung eine Förderung von 96,78 Millionen Forint (gut 0,3 Millionen Euro) für die komplexe Entwicklung der Produktionstechnik. Die Beschaffung einer neuen Imprägnieranlage kostete insgesamt 276,53 Millionen Forint (knapp 0,9 Millionen Euro).

Die 2004 gegründete Euraseal Bt. gehört zur Heiche-Firmengruppe im Besitz von Albrecht Heiche, zu deren Profil das thermische (TEM) und elektrochemische (ECM) Entgraten und das Imprägnieren von Gussstücken aus Metall gehören – in Deutschland seit über 15 Jahren. Dank der Erfolge der Gruppe konnte die Entscheidung gefasst werden, die bisher in Deutschland ausgeführten ungarischen Aufträge vor Ort zu bedienen. Der Betrieb in der 2006 im Industriepark Sátoraljaújhely errichteten Werkhalle wurde mit 3 Mitarbeitern aufgenommen, im ersten Jahr mit Einnahmen in Höhe von 58 Millionen Forint. Sowohl die Belegschaft als auch die Ressourcen der Fertigung und nicht zuletzt die Einnahmen konnten seither schrittweise ausgebaut werden.

Unsere Haupttätigkeit ist das Vakuumimprägnieren sowie das thermische und manuelle Entgraten. Außerdem übernehmen wir die Bearbeitung von Teilen der Autoindustrie und von Armaturen für Hydraulik und Pneumatik, Gas, Wasser und Klima. Mit unserer Hilfe erreichen die Hersteller hochpräziser Gussteile, dass ihre Kunden aus der Fahrzeug- und Elektroindustrie garantiert gratfreie Produkte erhalten. Das Imprägnieren sorgt außerdem für die Veredelung von Produkten mit verfahrenstechnisch unvermeidbaren Fehlern (wie Einschlüssen und Hohlräumen) in einwandfreie, marktgängige Produkte.

Die Firmenleitung hat unter Berücksichtigung der Marktaussichten, der Prognosen unserer Kunden und der Ergebnisse unserer Marktforschung die Entscheidung getroffen, in die Erweiterung unserer Kapazitäten zu investieren. In diesem Rahmen sind wir – infolge der Beschaffung einer Imprägniermaschine – in der Lage, eine bisher in Deutschland produzierte Produktgruppe vor Ort in Ungarn zu entwickeln und die Produktion hier anzusiedeln. Dank der technischen Parameter der beschafften Produktionsmittel können wir die Produktqualität sogar noch anheben. Voraussichtlich kann EURASEAL dadurch seine Marktposition im Bereich Imprägnieren erheblich ausbauen.

Mehr zu diesem Projekt auf www.euraseal.com.

Anfragen richten Sie bitte an:

Orosz Tibor, Firmenleiter

Telefon: +36-47/523-655

E-Mail: tibor.orosz@euraseal.com